

Medieninformation

01. August 2012

Startschuss für Ideenwerkstatt: Was soll aus dem Rotundenareal werden?

Die Einbindung der Bevölkerung bei der Ideenfindung zum Rotundenareal in Innsbruck beginnt: Im ersten Schritt werden auf der Website www.rotundenareal.at die Visionen und Wünsche der BürgerInnen gesammelt. Die Ideen können ab sofort abgegeben werden!

Das Areal um die Rotunde sowie die ehemalige Talstation der Hungerburgbahn mit ihrer Brücke haben großes Potential. Jetzt werden unter reger Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit Ideen im Rahmen einer **vor ort ideenwerkstatt** gesammelt, anschließend gebündelt und zu realisierbaren Vorschlägen ausgearbeitet. Auch die bisher bei Land Tirol und Stadt Innsbruck deponierten Ideen und Konzepte werden weiterverwendet.

Den Startschuss für die **vor ort ideenwerkstatt** bildet die soeben online gegangene Website www.rotundenareal.at. Neben nützlichen Informationen wie Bestandsplänen und Details zum Ideenfindungsprozess, gibt es für interessierte BürgerInnen das Ideenforum. Hier ist es möglich, Ideen abzugeben und mit anderen IdeengeberInnen zu diskutieren. Es gibt neben schriftlichen Beiträgen auch die Gelegenheit, Bilder zur Veranschaulichung zu veröffentlichen, bestimmte Aspekte im Luftbild zu verorten, oder auf Videos zu verlinken.

In einer **Online-Umfrage** werden die wichtigsten Zukunftsthemen erarbeitet. Die Teilnahme trägt nicht nur zur Ideenfindung bei, sondern kann sich auch auszahlen: Unter allen, die mitmachen, werden drei iPads verlost.

Wie läuft die vor ort ideenwerkstatt ab?

Die vor ort ideenwerkstatt startet im Rahmen der **Kinder-Sommer-Uni 2012: aut. architektur und tirol** organisieren eine Sommerakademie für junges Publikum. Ihr Thema: die zukünftige Nutzung der Rotunde. Am Freitag, 3. August 2012, 14:00 Uhr präsentieren die Kinder die Ergebnisse einer Woche intensiver Auseinandersetzung auf der Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck.

Seinen Höhepunkt der Ideenfindung erlebt der Prozess **zwischen 26. und 28. September 2012**. Während dieser Zeit erarbeitet das vor ort ideenwerkstatt Team gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen und Lösungsansätze. Ort des Geschehens: Ein temporäres Büro in den Innsbrucker Stadtsälen.

Von **19. bis 21. November 2012** präsentiert das vor ort ideenwerkstatt Team die auf Basis der eingereichten Ideen entwickelten Überlegungen und stellt diese der Bevölkerung zur Diskussion.

Im **Februar 2013** werden die Ergebnisse der vor ort ideenwerkstatt der Öffentlichkeit präsentiert

www.rotundenareal.at

Zitate

„Die Rotunde, die alte Talstation der Hungerburgbahn und das Areal zwischen diesen und dem Inn halten für eine künftige Nutzung ein hohes räumliches und ästhetisches Potenzial bereit. Es lohnt sich also nach den besten Ideen zu dessen Entfaltung zu suchen – und zwar unter Einbindung der Bevölkerung“, ist **Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader** überzeugt. „In den Ideenfindungsprozess beziehen wir auch alle vorliegenden Vorschläge mit ein.“

„Es ist wichtig und richtig die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Ideenfindung mit einzubeziehen“, so **Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer**. „Schließlich sind sie es, die von einer nachhaltigen Entwicklung dieses Platzes profitieren werden.“

„Die **vor ort ideenwerkstatt** schafft einen Mehrwert für die Bevölkerung. Es geht um neue, sinnvolle und zukunftsfähige Nutzungsmöglichkeiten, die sowohl visionär als auch realisierbar sind“, sagt **Roland Gruber** von **nonconform architektur vor ort**.

Weiterführende Links

www.rotundenareal.at
www.facebook.com/vorortideenwerkstatt
www.uibk.ac.at/events/2012/07/30/autkids

Rückfragen

nonconform architektur vor ort

Mag.arch. Roland Gruber, MBA, MAS

T: +43-699-19294060

gruber@nonconform.at

www.vor-ort.at

Amt der Tiroler Landesregierung

Dr. Benedikt Erhard

Abteilung Kultur

T: +43-512-508-3751

kultur@tirol.gv.at

www.tirol.gv.at/kultur

Landeshauptstadt Innsbruck

Dipl.-Ing.in Antonia Roither

Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration

T: +43-512-53-60-5145

post.stadtplanung@innsbruck.gv.at

www.innsbruck.at

Pressekontakt

die jungs kommunikation

Martin Lengauer, Nika Mitteregger

T: +43-1-2164844-23

M: +43-664-53086 65

office@diejungs.at

www.diejungs.at

nonconform architektur vor ort arbeitet seit 1999 in Wien und Moosburg im Schnittpunkt von Architektur, Städtebau und kommunaler Entwicklung im ländlichen Raum. Mit der **vor ort ideenwerkstatt** hat das Büro ein partizipatives Modell entwickelt, das kommunale Gestaltungsvorhaben unter größtmöglicher BürgerInnenbeteiligung voranbringt. Die innovative Methode wurde 2008 mit dem Staatspreis für Consulting (Jurypreis) ausgezeichnet.